

MERKUR CUP 2022 – DIE TURNIERE DER 2. VORRUNDE IN WANG

Wangs Nachwuchs zu Hause eine Macht

Eine enge Kiste war das Vormittagsturnier beim FC Wang. Nur eine der sechs Partien wurde mit mehr als einem Tor Unterschied gewonnen. Verdienter Sieger war das Heimteam aus Wang, das drei Erfolge feierte und damit zum ersten Mal den Sprung ins Kreisfinale des Merkur CUP schaffte. Platz zwei eroberte der FC Neufahrn, der mit vier Turniertreffern sechs Punkte sammelte.



Kann losgehen! Die vier Teams (v. l.) vom SC Freising, TSV Moosburg, FC Neufahrn und FC Wang starteten am Sonntagvormittag in die 2. Vorrunde des Merkur CUP 2022 und kämpften im Modus „Jeder gegen jeden“ um zwei Plätze im Kreisfinale. FOTOS: JOSEF FUCHS

VON JOSEF FUCHS

Wang – Zum Auftakt des Vormittagsturniers in Wang gewann der FC Neufahrn knapp mit 2:1 gegen den TSV Moosburg. Der TSV war zwar anfangs das aktivere Team und hatte Tormöglichkeiten durch Altin Jakupi und Filip Papak. Doch dann kam Neufahrn besser ins Spiel und ging durch einen schönen Schlenzer von links ins lange Eck von Louis Kratnik mit 1:0 in Führung (8.). Nach der Pause strich ein Hackentrick von Altin Jakupi nach einer Moosburger Ecke knapp am Pfosten vorbei – und auch Neufahrns Ecken brachten Gefahr: Can Dönücü erhöhte nach einer solchen im Nachschuss auf 2:0 (14.). Der TSV war weiter bemüht, mehr als der Anschlusstreffer durch Reza Hosseini (18.) per Kopf war aber nicht mehr drin.

In der zweiten Partie hatten die Gastgeber aus Wang ihren ersten Auftritt und er-

kämpften sich gegen den SC Freising ein mühevolleres 2:1. Dafür war aber erstmal ein Weckruf in Form des 0:1 von Simon Brasko notwendig (3.). Erst danach kam der FCW in Schwung und drückte durch David Betzenbichler, Vincent Straube, Felix Pfaffinger und Tom Scheitler auf den Ausgleich. Der fiel jedoch erst im zweiten Durchgang, als Straube schön von rechts bedient wurde und keine Mühe hatte, den Ball zum 1:1 einzuschleiben (11.). Ein Schock für die Freisinger, die gleich darauf die Kugel in der Vorwärtsbewegung verloren. Wangs Scheitler legte ihn nach links, wo abermals Vincent Straube die Nerven behielt, auf 2:1 erhöhte (12.) und dadurch den verdienten Sieg sicherte.

Für das Team des Ausrichters ging es sofort weiter zum Duell mit dem FC Neufahrn – und der Start gelang: Auf Vorlage von Tom Scheitler traf er-



Mit einem 2:1 über den SC Freising startete das Team des FC Wang (gelb) die Mission Turniersieg.

neut Vincent Straube zum 1:0 (2.). Neufahrn blieb unbeeindruckt: Can Dönücü zirkelte einen Freistoß in den Strafraum, den Safwen Attalai gut annahm und im Nachschuss zum 1:1 verwertete (4.). Doch bei Wang lief es richtig rund

– Betzenbichler und Straube scheiterten jeweils knapp am Neufahrner Keeper Matthias Balogh. Als aber ein Schuss von David Betzenbichler von einem Neufahrner unhaltbar ins eigene Netz abgefälscht wurde (9.), war auch er macht-

los. Die Wanger Mannschaft ging also mit einem knappen Vorsprung in die zweite Hälfte. Dort hatte Attalai per Kopf die Chance zum Ausgleich, doch Simon Fischer im Tor des FCW streckte sich und fischte den Ball herunter. Kurz vor Schluss scheiterte Straube an FCN-Keeper Balogh.

Mit dem 2:1-Sieg stand der FC Wang bereits als Turniersieger fest, sodass der letzte Auftritt gegen den TSV Moosburg zur Fußballparty geriet. Früh hatte Betzenbichler das 1:0 gegen offensiv harmlose TSVler erzielt (3.). Nach der Pause ging den Moosburgern dann die Luft aus. David Betzenbichler (13.), Tom Scheitler (15.) und Felix Pfaffinger (19.) erhöhten zum verdienten 4:0-Erfolg und sicherten so auch noch den Extrapunkt sowie den dritten Sieg im dritten Match. Sehr zur Freude von Trainer Andi Straube: „Es war ein starkes Teilnehmer-

feld. Wir sind verhalten gestartet, haben uns jedoch immer mehr gesteigert und verdient das Turnier gewonnen. Ich bin stolz auf meine Mannschaft.“

Die Partie zwischen dem SC Freising und dem TSV Moosburg endete 1:1. Der SCF war durch Lian Knudsen in Führung gegangen (5.), der TSV antwortete mit dem Ausgleich per Kopf durch Altin Jakupi (9.). Nach der Halbzeit verhinderten die beiden Keeper weitere Treffer, sodass die Entscheidung um Platz zwei in der letzten Partie zwischen dem FC Neufahrn und dem SC Freising fallen musste. Das hemmte den Spielfluss etwas, Chancen waren Mangelware. Safwen Attalai markierte in der 13. Minute schließlich die Führung für Neufahrn und war zugleich der Schütze des goldenen Tores. Denn trotz ein, zwei Chancen auf beiden Seiten blieb es beim knappen 1:0-Sieg des FCN.

ERGEBNISSE

2. Vorrunde des Merkur CUP 2022:

Gruppe I in Wang	
TSV Moosburg - FC Neufahrn	1:2
FC Wang - SC Freising	2:1
FC Neufahrn - FC Wang	1:2
SC Freising - TSV Moosburg	1:1
TSV Moosburg - FC Wang	0:4
FC Neufahrn - SC Freising	1:0
1. FC Wang	8:2 10
2. FC Neufahrn	4:3 6
3. SC Freising	2:4 1
4. TSV Moosburg	2:7 1

Für das Kreisfinale qualifiziert haben sich der FC Wang und der FC Neufahrn.

Gruppe J in Zolling	
SV Vötting - SpVgg Zolling	1:0
VfR Haag - SVA Palzing	0:0
SpVgg Zolling - VfR Haag	2:0
SVA Palzing - SV Vötting	0:0
SV Vötting - VfR Haag	0:1
SpVgg Zolling - SVA Palzing	0:2
1. SVA Palzing	2:0 5
2. VfR Haag	1:2 4
3. SV Vötting	1:1 4
4. SpVgg Zolling	2:3 3

Für das Kreisfinale qualifiziert haben sich der SVA Palzing und der VfR Haag.

Gruppe K in Wang	
TSV Au - SE Freising	0:4
TSV Nandlstadt - (SG) SV Pulling	1:2
SE Freising - TSV Nandlstadt	5:0
(SG) SV Pulling - TSV Au	1:4
TSV Au - TSV Nandlstadt	2:2
SE Freising - (SG) SV Pulling	3:1
1. SE Freising	12:1 11
2. TSV Au	6:7 5
3. (SG) SV Pulling	4:8 3
4. TSV Nandlstadt	3:9 1

Für das Kreisfinale qualifiziert haben sich der SE Freising und der TSV Au.

Gruppe L in Zolling	
FC Moosburg - VfB Hallbergmoos	1:3
FCA Unterbrück - TSV Eching	1:4
VfB Hallbergmoos - FCA Unterbrück	7:0
TSV Eching - FC Moosburg	4:0
FC Moosburg - FCA Unterbrück	3:0
VfB Hallbergmoos - TSV Eching	2:0
1. VfB Hallbergmoos	12:1 11
2. TSV Eching	8:3 8
3. FC Moosburg	4:7 4
4. FCA Unterbrück	1:14 0

Für das Kreisfinale qualifiziert haben sich der VfB Hallbergmoos und der TSV Eching.

Achtung: Erzielt eine Mannschaft in einem Spiel drei oder mehr Tore, dann erhält sie einen Zusatzpunkt.

SEF-Torfabrik kommt ins Rollen

Die Kicker des SE Freising dominierten das Nachmittagsturnier in Wang. In jedem seiner drei Spiele holte der souveräne Turniersieger auch noch den Extrapunkt. Das Duell um Platz zwei zwischen der (SG) SV Pulling und dem TSV Au entschieden die Hallertauer klar für sich.

VON JOSEF FUCHS

Wang – Schon im Eröffnungsspiel zwischen Au und Freising kam es zum direkten Duell der besten Teams. Das 4:0 für den SEF war überdeutlich, aber im ersten Abschnitt nicht abzusehen. Denn der Favorit tat sich schwer. Au hielt den Gegner vom Strafraum fern. Die Führung für den SE Freising kurz vor der Pause war umstritten. Den Treffer erzielte Laurin Muric (10.) im Nachsetzen mit dem Knie, da war alles korrekt. Aber davor hatte im Mittelfeld Tommy Kabasta den Ball im Liegen weitergespielt – weshalb die Hallertauer ein Handspiel monierten, das der Schiedsrichter aber nicht ahnden wollte. Nach der Pause war es wieder Muric, der über links aus spitzen Winkel die Kugel über den Torwart hob und auf 2:0 stellte (18.). Danach war bei Au die Ordnung dahin, Muric erzielte seinen dritten Treffer nach einer missglückten Kopfballabwehr der Hallertauer Kicker (19.). Kurz vor dem Ende konterten die Freisinger über rechts mit Bektas Sahin, der in der Mitte Philip Matern fand – und der machte das 4:0.

Im zweiten Spiel des Nachmittags ging das Team „Isar-Moos“, wie sich die Spielgemeinschaft des SV Pulling und



Was der Weltstar kann, kann er schon lange: Philip Matern von der E-Jugend des SE Freising bejubelte sein Merkur CUP-Tor im „Cristiano-Ronaldo-Style“.

des SC Massenhauen nennt, gleich mit 1:0 in Führung: Simon Resch ballerte die Kugel aus großer Entfernung unter die Latte (2.). Danach erspielte sich der TSV Nandlstadt die besseren Chancen und kam nach der Pause durch Xaver Bauer zum Ausgleich (12.). Das Siegtor für Pulling war dann ein Zufallsprodukt: Aus dem Getümmel am TSV-Strafraum

kam der Ball zu Simon Pflügler, der ihn cool von der Strafraumkante verwertete.

Gleich in der nächsten Partie musste Nandlstadt gegen den SEF ran und nach einer 0:5-Klatsche bereits alle Hoffnungen aufs Weiterkommen begraben. Wie schon in seiner Auftaktpartie hatte der Favorit auch diesmal Probleme, ins Rollen zu kommen. Zur Halb-

zeit stand es noch 0:0, und erneut war es Laurin Muric, der die 1:0-Führung für Freising erzielte (13.). Zwei Tore von Jonas Keiner (14./18.) folgten, bevor Rexhep Beciri mit seinem Doppelpack (19./20.) den Endstand fixierte. Mit seinem Volley-Hammer zum 5:0 markierte Beciri wohl auch das schönste Tor des Turniers.

Spiel Nummer vier im Plan (Pulling gegen Au) musste also die Frage beantworten, wer im Kampf um Platz zwei die Nase vorne haben würde. Am Ende gewann der TSV Au klar

mit 4:1, profitierte aber davon, dass Pullings Torhüter keinen guten Tag erwischt hatte. Denn nach ausgeglichenem Beginn landete ein Abschlagversuch direkt bei Ben Radlmeir, der keine Mühe hatte, per Weitschuss das 1:0 zu erzielen (7.). Danach zeichneten sich beide Keeper mit tollen Paraden aus, ehe nach der Halbzeit ein gelungenes Solo von Bastian Schreck das 2:0 brachte (16.). Beim 3:0 probierte es Radlmeir mit einem Weitschuss (18.). Obwohl der Ball zentral in Kopfhöhe he-

ranflog, rutschte er dem Torhüter durch die Handschuhe und fiel hinter ihm ins Netz. Der Pullinger Anschlusstreffer von Moritz Hobbmeier (19.) kam zu spät. Denn postwendend stellte Bastian Schreck mit einem artistischen Volleyschuss den alten Abstand wieder her (20.).

Im Hallertauer Derby zwischen dem TSV Au und dem TSV Nandlstadt gab es dann beim 2:2 keinen Sieger. Die Nandlstädter Führung durch Jonas Tafelmaier (2.) glich Ben Radlmeir sofort aus (3.). Als Au durch Bastian Schreck das 2:1 vorlegte (9.), ließ Lorenz Kißlinger prompt das 2:2 für Nandlstadt folgen (10.). Nach der Halbzeitpause passierte nichts mehr, die Teams mussten der Hitze Tribut zollen.

Das galt auch für die letzte Partie Freising gegen Pulling. Simon Resch brachte Pulling mit einem schönen Schuss unter die Latte in Führung (1.), die SEF-Kapitän Keiner sofort egalisierte (2.). Noch vor der Pause brachte Muric den Favoriten mit 2:1 in Front (8.), ehe Beciri noch das 3:1 für Freising erzielte (15.). Der SEF schaffte damit drei Siege mit insgesamt 12:1 Toren.



Willkommen beim Merkur CUP! Beim SC Freising hatte Mykola Fedorenko aus der Ukraine gerade noch rechtzeitig seine Spielgenehmigung erhalten. FOTO: FUCHS

Kreisfinale:
Sonntag, 29. Mai, ab 10 Uhr in Wang:
Gruppe 1: FC Wang, SVA Palzing, TSV Au, TSV Eching.
Gruppe 2: SE Freising, VfB Hallbergmoos, VfR Haag, FC Neufahrn.

Weitere Termine:
Bezirksfinals: 2./3. Juli.
Großes Finale: 16. Juli im Sportpark Unterhaching.

Der 28. Merkur CUP 2022 ist das weltweit größte E-Jugend-Turnier. Es wird vom Münchner Merkur sowie dem BFV veranstaltet und von den Premiumsponsoren ESB Energie Südbayern, CEWE, Radio Arabella und uhlSPORT gefördert. Außerdem unterstützen der FC Bayern München, die SpVgg Unterhaching und der TSV 1860 das Turnier. Weitere Förderer: FC Bayern Erlebniswelt, FC Bayern Erlangen, Allianz Arena, Howe, Busreisen Geldhauser, AHD Sitzberger und wg.design. ESB ist auch 2022 Fairplay-Partner des Merkur CUP.

fussball-vorort.de

Hier finden Sie das Online-Portal für Fußball in Ihrer Region mit Ergebnissen, Spielberichten und Statistiken.



Aufstellung für das Nachmittagsturnier nahmen (v. l.) die Nachwuchskicker des SE Freising, der (SG) SV Pulling, des TSV Au und des TSV Nandlstadt. Die Teams aus Freising und Au kicken am kommenden Sonntag erneut in Wang – und zwar im Kreisfinale des Merkur CUP. FOTOS: JOSEF FUCHS